

Brauch und Glauben.

Adventszeit.

In der Adventszeit kehrt Knecht Ruprecht in den Kinderstuben ein. Wenn er stark an die Thür gepocht und geöffnet hat, fragt er die versammelten Kinder: 'Sind hier artige Kinder?' — Ja. — 'Könnt ihr auch beten?' — Ja. — 'Betet einmal'. —

Lieber, frommer, Heil'ger Christ,
Komm doch nicht, wenns finster ist,
Komm im hellen Mondenschein,
Wirf uns Äpfel und Nüsse 'rein.

(W. Hase Ib., Kuligt b. Großsch.)

Oder:

Lieber, frommer, Heil'ger Christ,
Ich weiß nicht, wo mein Messer ist,
Will mer e Stückchen Stolln abschneiden,
Sonst da muß ich Hunger leiden.

(Durch den Herausg. von Prof. Vogl.)

Beim Eintreten spricht Knecht Ruprecht:

Gott stüb, Gott stüb, Gott Flederwisch,
'S is mer draußen gar ze frisch.
Ich will mich in de Stub 'nein machen,
Will sehen, was de Kinder machen.
Wenn se nich fromm gewesen sein,
Steck ich se gleich in 'n Sack hinein.

(Grunewald IV., Bogtland.)

Oder:

Flitsch, flatsch, Flederwisch,
'S wird mer draußen gar ze frisch,